



Abenteuer Weltanschauungen



echten

Folge 0.2
"Ist das eine Sekte?"

Täglich erhalten wir
als Weltanschauungsbeauftragte der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
Anfragen zu allen möglichen religiösen und weltanschaulichen Phänomenen.

Sich auf einen religiös-weltanschaulichen Weg zu begeben,
kann zu einem Abenteuer werden, dessen Ausgang nicht vorhersehbar ist.
In der vorliegenden Sachcomic-Reihe präsentieren wir verschiedenste
Weltanschauungen in anschaulicher Weise und regen zum kritischen Nachdenken an.

Erscheinungsort und -jahr: Bayreuth, 2022

Herausgeber: Bernd Dürholt, Haringke Fugmann

Gestaltung und Inhalt dieser Folge: Bernd Dürholt, Haringke Fugmann

Gestaltung von Hirni, Siegel, Sticker und Stempel: Bernd Dürholt, Haringke Fugmann

ISSN: 2748-4777 (Online)

ISSN 2750-3372 (Print)

V.i.S.d.P.: Haringke Fugmann, Gabelsbergerstr. 1, 95444 Bayreuth, Tel. 0921 78775916

Bilder: Pixabay Lizenz; Wikipedia;

Bernd Dürholt; Haringke Fugmann; Matthias Pöhlmann

Eines Tages fanden wir auf der Straße einen kleinen roten Ball. Als wir ihn hochnahmen, aktivierte er sich und sagte: "I bims, Hirni, eine künstliche Dummheit." Seither werden wir ihn nicht mehr los, und er gibt andauernd, ungefragt und überall seinen Senf dazu.





Der Weltanschauungsbeauftragte Dr. Haringke Fugmann befindet sich in einem Beratungsgespräch ...

Ist meine Tochter jetzt in einer Sekte?



Der Weltanschauungsbeauftragte Dr. Matthias Pöhlmann telefoniert mit einer Journalistin ...

Können Sie mir etwas zur Sekte XY sagen?



Der Weltanschauungsbeauftragte Bernd Dürholt erhält einen Anruf von einer weltanschaulichen Organisation ...

Wie kommen Sie eigentlich dazu, immer noch den Begriff Sekte zu verwenden?

Jetzt machen sie schon wieder InSekten.



In der Dienststelle von Dr. Haringke Fugmann in Bayreuth

Wir müssen uns zu dem Begriff Sekte verhalten, weil wir in Beratung und Seelsorge immer wieder darauf angesprochen werden.

Für viele geht es bei dem Begriff Sekte eigentlich um die Frage, ob eine bestimmte Gruppe gefährlich ist oder nicht.

In der Beratung ist es wichtig, die Sorgen und Nöte der Menschen ernst zu nehmen, die mit dem Begriff Sekte zum Ausdruck kommen.



Im Büro von Dr. Matthias Pöhlmann im Landeskirchenamt München



"Jugend-Sekte", "Schwurbel-Sekte", "Satans-Sekte", "Klima-Sekte" ...



In der Beratungsstelle von Bernd Dürholt in München

Manche versuchen sogar, von uns einen "Wir-sind-keine-Sekte" Persilschein zu bekommen ...

Keine Gruppierung möchte als "Sekte" bezeichnet werden.

... obwohl wir sie gar nicht so bezeichnen.



In einer katholischen Kirche

In der Kirchengeschichte spricht man von "Sekte", wenn sich eine Gruppe von einer anderen abgetrennt hat.

"Sekte" ist immer eine Fremdbezeichnung: Die ANDEREN haben sich abgetrennt, man selbst bleibt sich treu.

Am Anfang solcher „Sekten“ steht also ein Konflikt oder eine Deutungsdifferenz.

So wie sich die römisch-katholische Kirche in der Reformation von der evangelischen Kirche abgespalten hat?





„Jede Opposition ist der Anfang einer Trennung.“
(Honore de Balzac)

Ein weiteres Treffen
im Landeskirchenamt

Inzwischen wird der Begriff
Sekte als diffamierend betrachtet.
Deswegen gibt es Versuche, ihn
möglichst zu ersetzen.

Zum Beispiel "Neue
Religiöse Bewegung".

Oder "Cults" bzw. "Kulte".

Umgangssprachlich und
in den Medien wird aber meist weiter
von "Sekte" gesprochen.

Sprechen hier
die Bücher?



In der Beratungsstelle von
Bernd Dürholt

Die Menschen fragen uns
oft zu Beginn einer Beratung:
"Ist das eine Sekte?"

Dahinter steckt meist die
Befürchtung, dass eine Gruppe konflikt-
trächtig oder gefährlich ist.

In der Beratung geht es nicht
darum, Gruppen pauschal zu verurteilen,
sondern den Einzelfall anzuschauen.

Im Grunde verwenden wir den Begriff Sekte überhaupt
nicht mehr, um Gruppen und Gemeinschaften zu klassifizieren.
Höchstens in Anführungszeichen, wenn wir den Begriff zitieren.

So schaut also das klassische
"Talking Heads-Syndrom" in Comics aus.



Die drei besuchen einen Lobpreis-Gottesdienst einer charismatischen Gemeinschaft

Immer wieder werden wir auch gefragt, ob diese oder jene Freikirche eine "Sekte" ist.

Freikirchen würden wir nie als Sekten bezeichnen.

Wobei es auch in Freikirchen sehr problematische Aspekte geben kann. Genauso wie in unserer Kirche.



Du hast Fragen zum Thema?
Diese Experten antworten Dir!



B. Dürholt



H. Fugmann



M. Pöhlmann

Bernd Dürholt

Beratungsstelle Neue Religiöse Bewegungen im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München, ev.beratung-nrb@elkb.de, Tel. 089 5388 6861 7

PD Dr. Haringke Fugmann

Der Beauftragte für religiöse und geistige Strömungen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, haringke@hotmail.com, Tel. 0921 7877 5916

Dr. Matthias Pöhlmann

Der Beauftragte für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Bayern, sekteninfo@elkb.de, Tel. 089 5595 610



QR-Link zu www.abenteuer-weltanschauungen.de



QR-Link zu www.weltanschauungen.bayern

"Prüft aber alles und das Gute behaltet.
Meidet das Böse in jeder Gestalt."
(Lutherbibel, 1.Thess 5,21f.)